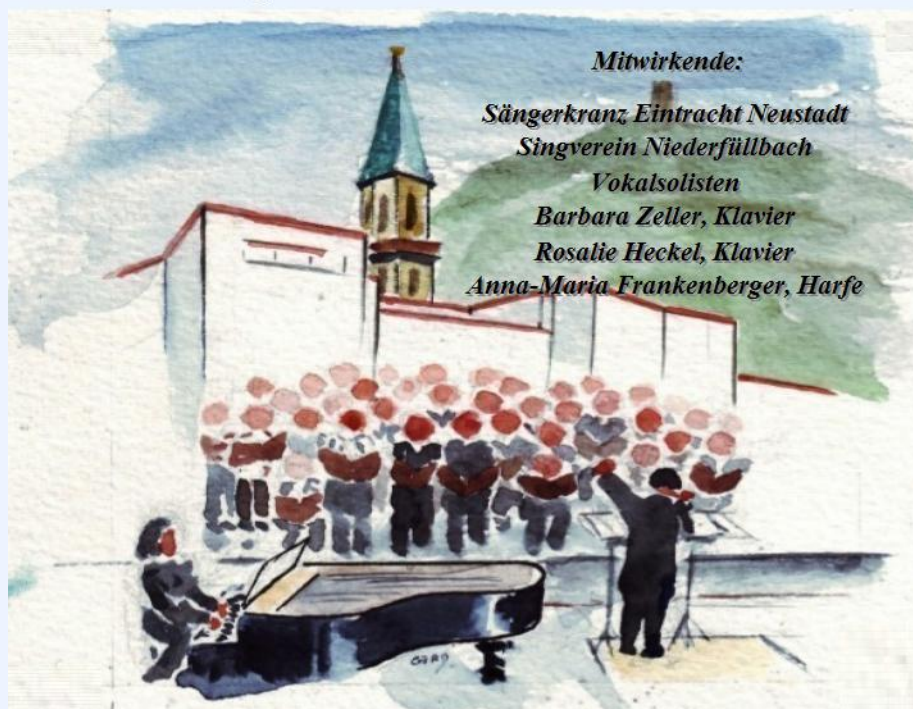


# Romantische Serenade



*Gesamtleitung: Carolin Heckel*

## *Konzert „Romantische Serenade“ mit dem Singverein Niederfüllbach*

### Termine

- Sonntag, 03.03.2013 um 17:00 Uhr in der Mehrzweckhalle Heubischer Straße in Neustadt bei Coburg
- Samstag, 09.03.2013 um 19:00 Uhr in der Emil-Kirchner-Halle in Niederfüllbach

### Konzertprogramm

Zigeunerlieder op.103 für gemischten Chor und Klavier von Johannes Brahms (1833 - 1897)

He, Zigeuner, greife in die Saiten

Hochgetürmte Rimaflut

Wißt ihr, wann mein Kindchen

Lieber Gott du weißt

Brauner Bursche führt zum Tanze

Röslein dreie in der Reihe

Text: Aus dem Ungarischen von Hugo Conrat.

Zigeunerleben op. 29 Nr. 3 für gemischten Chor, Solisten und Klavier von Robert Schumann (1810 - 1856) nach einem Gedicht von Emanuel Geibel

Rhapsodie für Harfe Solo von Marcel Grandjany (1891 - 1975)

Liebeslieder Walzer op. 52 für gemischten Chor und Klavier, vierhändig, von Johannes Brahms (1833 - 1897)

Rede, Mädchen  
Am Gesteine rauscht die Flut  
O die Frauen  
Wie des Abends schöne Röte  
Ein kleiner hübscher Vogel  
Wenn so lind dein Auge mir  
Am Donaustrande  
Nein, es ist nicht auszukommen

Texte aus „Polydora“ von Georg Friedrich Daumer.

Legende d´apres´les Elfes de Leconte de Lisle für Harfe solo, von Henriette Renié (1875 - 1956)

Polowetzer Tänze aus der Oper „Fürst Igor“ von Alexander Borodin (1833-1887), bearbeitet für Chor und Klavier von John Rutter.

Die Liebeslieder op. 52 von J. Brahms (1868 komponiert) sind ein bedeutender Bestandteil der Kunstmusik des 19. Jahrhunderts. Eigentlich für den hausmusikalischen Bereich komponiert, fanden sie doch schnell auch den Weg in die großen Konzertsäle. Sie stellen ein Kaleidoskop zum Thema Liebe dar, verpackt in ein raffiniertes Spiel mit Konventionen und Tonfällen, bis ins kleinste Detail von der Meisterschaft des reifen Brahms durchdrungen. Dabei schwebt die Form zwischen Kunstlied und Gebrauchsmusik, wie Wiener Walzer und Ländler. Für Brahms waren die Liebeslieder schon zeitlebens ein großer musikalischer Erfolg.

1887/88 griff Brahms diese musikalische Gattung in den Zigeunerliedern – inspiriert durch ungarische Volksliedtexte – wieder auf. Jede Nummer ist ein musikalisches Kleinod und das Ganze ein musikalischer Zyklus, weit mehr als die Liebeslieder. Eduard Hanslick nannte die Lieder einen musikalischen „kleinen Roman“.

Die Polowetzer Tänze von A. Borodin begeistern durch ihre orientalischen Melodien, exotischen Klänge und archaischen Rhythmen. Sie sind der Oper „Fürst Igor“ entnommen und stellen eine Tanz- und Feierszene im Gefangenenlager des Khan Kotschak musikalisch dar.

### Bericht „Romantische Serenade“ 2013

Das Konzert „Romantische Serenade“ ist eine hervorragende Gemeinschaftsleistung vom Sängerkranz Eintracht Neustadt, der Singgemeinschaft Niederfüllbach, sowie weiteren Sängerinnen und Solisten aus dem Chor Melchijor-Frank-Kreis unter der Gesamtleitung von Carolin Heckel.

Zwar ist bei uns – wie in so vielen Vereinen – das Durchschnittsalter nicht mehr das Geringste, doch sind mit gutem Willen zur Zusammenarbeit mit anderen Vereinen hervorragende Erfolge möglich.

Der gut gelungene Lifemitschnitt auf CD von diesem Konzert ist dafür ein schöner Beweis und weckt Vorfreude auf künftige Aufgaben.